

Brüderlichen Gruß den Mitgliedern und Freunden  
der Kommunistischen Partei Deutschlands!  
Erklärung des Zentralkomitees

Vor zehn Jahren fügten sich gewissenlose Richter in Karlsruhe dem Drängen der CDU/CSU und ihrer Adenauer-Regierung und verkündeten das schändliche Verbotsurteil gegen die KPD.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wendet sich voll Hochachtung und in enger Verbundenheit an diesem Tage an alle Mitglieder und Freunde der KPD. Brüderlichen Gruß senden wir den Tausenden und aber Tausenden standhafter Kommunisten, die Verbot und Verfolgung trotzen, die in Städten und Dörfern, in Fabriken und Kontoren unbeirrt kämpfen, die oft unter Einsatz ihrer Freiheit und schweren persönlichen Opfern ihre kommunistische Pflicht erfüllen! Brüderlichen Gruß all denen, die wegen ihres unerschrockenen Eintretens für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt von einer feigen Regierung und ihren Schergen in Gefängnisse und Zuchthäuser geworfen worden sind!

Die Kommunisten sind es, die inmitten von Zwang und Verhetzung die Sache der Freiheit verkörpern und ihren Mitbürgern die Wahrheit verkünden. Wir schätzen ihren Kampf für Demokratie, gegen Militarismus und Revanchismus, für die Interessen der Arbeiterklasse, der Bauern und der Intelligenz hoch ein. Die SED, die größte und stärkste Partei Deutschlands, steht fest an der Seite der westdeutschen Kommunisten und ihrer Partei. Sie fordert kategorisch die Aufhebung des widerrechtlichen Verbots und Freiheit für die KPD!

Die regierende Partei der deutschen Großbourgeoisie, die nur durch Landesverrat und ausländische Hilfe in Westdeutschland wieder an die Macht gelangt war, brach am 17. August 1956 offen die Verfassung, um sich ihres ernsthaftesten Widersachers, der revolutionären Partei der westdeutschen Arbeiterklasse, zu entledigen. Sie dekretierte die Auflösung der KPD, raubte ihre Mandate, beschlagnahmte ihr Vermö-